

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
ADZ NAGANO GmbH Gesellschaft für Sensortechnik Ottendorf-Okrilla	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	03.05.2023

## **ADZ NAGANO GmbH Gesellschaft für Sensortechnik**

**Ottendorf-Okrilla**

### **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**

#### **Lagebericht**

##### **Vorwort**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen oder das Führen des sog. Gender-Sternchens verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

##### **Grundlagen des Unternehmens**

##### **Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Sensoren sowie Sensorsystemen, hauptsächlich Drucksensoren. Hauptabsatzgebiete sind der inländische Markt, Europa und die USA.

Die ADZ NAGANO GmbH gehört zu den Unternehmen, die ihre Produkte in vielen verschiedenen industriellen Anwendungsbereichen etabliert hat. So beliefert die Gesellschaft Kunden in zahlreichen Branchen:

- Mobilhydraulik
- Prozesstechnik
- Wassertechnik
- Maschinenbau
- Luftfahrt
- Eisenbahntechnik
- Medizintechnik
- Pneumatik
- Heizungs- und Klimatechnik
- Haustechnik.

### **Forschung und Entwicklung**

Die kunden- und projektbezogene Produktentwicklung und Qualifizierung nach Kundenvorgabe war und wird auch weiterhin die wesentliche Grundlage für die Tätigkeiten im Bereich darstellen. Darüber hinaus werden einige interne Projekte und Aufgaben bearbeitet, welche die Zukunftssicherheit sowie Normkonformität gewährleisten sollen.

Durch die anhaltenden Einschränkungen durch die COVID-Pandemie waren auch im Bereich Entwicklung zeitweise signifikante Ausfälle zu verzeichnen.

Aktivitäten zur Abstimmung zu Projektabrechnungen und Projektcontrolling wurden in 2021 fortgeführt und werden auch in 2022 einen hohen Stellenwert behalten.

### **Wirtschaftsbericht**

#### **Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Laut der AMA-Branchenstatistik 2021 weist die Branche Messtechnik und Sensorik ein Umsatzplus von 20 Prozent, verglichen mit dem Vorjahr, aus. Nachholeffekte waren hauptsächlich im ersten Quartal zu verzeichnen, die nachfolgenden Quartale wiesen einen stabilen Umsatz auf hohem Niveau aus. Bisher wuchsen die Exportquoten der Branche kontinuierlich an, in 2021 ging die Exportquote allerdings um 11 auf 50 Prozentpunkte zurück. Insgesamt liegt die Branche damit aber im vergleichbaren Durchschnitt der Industrie.

#### **Geschäftsverlauf**

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 wurden alle strategischen Aktivitäten und die allgemeine Ausrichtung der Unternehmung im Wesentlichen unverändert weiterverfolgt. Bestimmt durch die weltweiten Entwicklungen in Bezug auf Lieferketten und Bezugswege, musste speziell im Tagesgeschäft und im strategischen Einkauf dafür gesorgt werden, alle erforderlichen Komponenten für die Produktion zu beschaffen. Dies gelang mehrheitlich, führte jedoch immer wieder zu notwendigen Terminverschiebungen und Mengenanpassungen auch bei den Hauptkunden. In der Folge musste in direkter Kundenabstimmung dafür gesorgt werden, dass es zu keinem Produktionsstillstand bei den Kunden kommt.

Während des gesamten Geschäftsjahres konnten sowohl Umsatz als auch Ergebnis auf hohem Niveau stabilisiert werden.

In der strategischen Ausrichtung in Bezug auf Beschaffung, Produktion und Entwicklung wurden speziell im 2. Halbjahr 2021 die Aktivitäten mit lokalen Partnern verstärkt. Gleichzeitig wurde die gezielte Arbeit mit einem Pool an Vorzugs- und Schlüssellieferanten fortgesetzt.

Durch die weltwirtschaftlichen Veränderungen wurden Projekte im Bereich der Luftfahrt verschoben. Ebenso sind Projekte der Serienfertigung teilweise ausgesetzt worden. Die Bearbeitung in einigen Projekten konnte jedoch erfolgreich weitergeführt werden und einige Angebote abgegeben werden.

Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten leider alle Besuche bei unseren wichtigen Kunden abgesagt werden. Somit konnte keine Kundenbetreuung vor Ort durchgeführt werden. Es fanden lediglich Telefonkonferenzen statt.

Der Umzug in den neuen Erweiterungsbau ist im Jahr 2021 endgültig erfolgt. Nun ist es erforderlich, die frei gewordenen Räume im Altbau zu renovieren, um hier zusätzliche Produktionsflächen zu gewinnen.

Ende des Jahres wurde eine neue CNC-Drehmaschine in Betrieb genommen, um flexibler und effizienter im Bereich der mechanischen Umarbeitung zu werden. Durch Anschaffung weiterer Produktionsmittel (Nutzentrenner, Abisoliergerät, Abmantelgerät) konnten weitere Effizienzsteigerungen und Arbeitserleichterungen erzielt werden.

Im Bereich Einkauf/Materialwirtschaft kam es aufgrund der COVID-19 Pandemie und den damit einhergehenden Auswirkungen auf weltweite Lieferketten im gesamten Jahr 2021 zu erheblichen Lieferverzögerungen. Längere Produktionsstillstände konnten mit Hilfe von Sicherheitsbeständen und gezieltem Eskalationsmanagement vermieden werden. Für das Jahr 2022 wird eine Versorgungssicherheit von Produktionsgrundmaterial sowie eine Liefertreue von Dienstleistern > 95 % angestrebt.

Eine große Herausforderung im Jahr 2021 war es, die Kostenstruktur im Bereich der Importe aus Asien stabil zu gestalten. Im Zuge der Luftfrachtraumverknappung infolge der COVID-19-Pandemie kam es zu weiteren Kostensteigerungen gegenüber den Vorjahren. Durch sukzessives Umschichten von Import-Lieferungen auf Seefracht konnten die höheren Kosten kompensiert werden. Allerdings entsteht durch diese Prozedur auch ein höherer Verwaltungsaufwand, den es im Jahr 2022 zu optimieren gilt.

Neben der Termin- und Liefertreue sowie der Reduzierung der Fehlerquote stand die Steigerung der Produktivität und Effektivität im Jahr 2021 weiterhin an erster Stelle. Hierzu ist anzumerken, dass die Produkte und die technologischen Abläufe komplizierter geworden und somit auch die Anforderungen an die Mitarbeiter gestiegen sind.

Das Produktspektrum hat sich durch Überführung von Produkten aus der Sonderfertigung in die Produktion weiter hin zu aufwendigeren Produkten verschoben.

Der Plan der internen Audits im Jahr 2021 konnte fast vollständig abgearbeitet werden. Ein Lieferantenaudit sowie ein Produktaudit mussten aufgrund der Pandemie ins Jahr 2022 verschoben werden. Demnach wurden im Jahr 2021 drei interne Systemaudits, ein Prozessaudit nach VDA6.3 und drei Produktaudits sowie ein Lieferantenaudit durchgeführt.

Es wurden keine Hauptabweichungen von den Normforderungen nach IATF 16949 bzw. EN 9100 auf Basis ISO 9001:2015 im Unternehmen der ADZ NAGANO GmbH festgestellt

## Lage

### Ertragslage

In 2021 konnte ein Ergebnis von 1.019 TEUR erreicht werden. Das bedeutet eine Steigerung von 112 %.

Der Lieferanteil innerhalb Deutschlands verminderte sich in 2021 auf 39,0 %. Die Umsätze in den Drittländern stiegen deutlich auf 49,6 %. Die Umsatzanteile in den Ländern der Europäischen Union sanken entsprechend und betragen demnach 11,4 %. Das Verhältnis von Inlandsgeschäften im Vergleich zu Exportgeschäften von 39:61 ist eine gute Basis um konjunkturelle Schwankungen in den einzelnen Ländern auszugleichen.

Die Materialaufwandsquote beträgt 58,0 % und konnte damit im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 %-Punkte leicht gesenkt werden.

Die Personalaufwandsquote ist gegenüber dem Vorjahr um 2,3 %-Punkte gesunken.

### Finanz- und Vermögenslage

Die Liquiditätssituation konnte sich in 2021 auf Grund der guten Gewinnsituation weiterhin stabilisieren.

Von dem bewilligten Investitionszuschuss der Sächsischen Aufbaubank i.H.v. 500 TEUR haben wir in 2021 429,5 TEUR abgerufen und im Sonderposten passiviert.

Die bewährten Geschäftsbeziehungen zu unseren Banken Commerzbank AG und HypoVereinsbank konnten weiter ausgebaut werden.

Die Entwicklung der Finanz- und Liquiditätsstruktur im Geschäftsjahr 2021 soll anhand der folgenden Kennzahlen dargestellt werden.

Im Jahr 2021 betrug der Verschuldungsgrad 112 % und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 12 %-Punkte verringert. Das Eigenkapital stieg durch den erhöhten Gewinn stark, während das Fremdkapital nahezu gleich blieb.

Die Anlagendeckung I ist in 2021 mit 107 % weiterhin ausreichend gegeben. Ab einem Wert von 100 % gilt das Anlagevermögen als vollständig mit Eigenkapital finanziert. Es wurden Investitionen i.H.v. 921 TEUR (Vorjahr: 2.200 TEUR) vorgenommen. Darin enthalten sind 306 TEUR (Vorjahr: 221 TEUR) für Produktentwicklungen gem. § 248 Abs. 2 HGB. Dem stehen eine Abschreibung von 396 TEUR sowie Anlagenabgänge von 88 TEUR gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2021 ist die Liquidität 2. Grades (d.h. inklusive der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenständen) um 16 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Nettoverschuldung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 154 TEUR vermindert. Dieses gründet sich im Wesentlichen in der Erhöhung der flüssigen Mittel um 216 TEUR bei nahezu gleich gebliebenem Fremdkapital.

Die Vorräte haben sich in 2021 um insgesamt 360 TEUR vermindert. Der Bestandsabbau war hauptsächlich bei den RHB (339 TEUR) bzw. bei den Fertigerzeugnissen (44 TEUR) zu verzeichnen. Die unfertigen Erzeugnisse stiegen leicht um 22 TEUR.

Der Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 464 TEUR erhöht.

Der Rückstellungsbedarf ist gegenüber dem Vorjahr um 197 TEUR gestiegen, Anpassungen wurden hauptsächlich bei der Tantieme-, der Jubiläums- sowie bei den Steuerrückstellungen vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verminderten sich um 456 TEUR, da alle bestehenden Kredite kontinuierlich getilgt wurden.

Die Lieferantenverbindlichkeiten konnten um 268 TEUR gesenkt werden, ein kontinuierlicher Skonto-Abzug bei den Zahlungen wurde genutzt.

Der Cashflow erhöhte sich im Berichtszeitraum um 216 TEUR. Dabei wurden aus laufender Geschäftstätigkeit 2.041 TEUR, aus Investitionstätigkeit -833 TEUR und aus Finanzierungstätigkeit -992 TEUR erzielt.

### **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die Eigenkapitalrendite nach Steuern hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des gestiegenen Ergebnisses in Verbindung mit gestiegenem Eigenkapital um 7 %-Punkte erhöht.

Die Gesamtkapitalrendite hat sich um 5,28 %-Punkte erhöht.

### **Sozialbericht**

Auch das Jahr 2021 stellte sowohl das gesamte Unternehmen als auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor besondere Herausforderungen, insbesondere durch die anhaltende epidemische Lage, Materialengpässe und fehlende personelle Ressourcen.

Um den anhaltenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, setzte das Unternehmen in erster Linie auf die Weiterentwicklung neu eingestellter Mitarbeiter sowie die fortlaufende Qualifizierung des Personalstamms. (training on the job, Online-Seminare). Die Qualifizierung des Personals aller Bereiche konnte in 2021 nicht vollumfänglich realisiert werden, da die Mehrzahl der Lehrgänge situationsbedingt ausfielen und nicht durch Online-Seminare ersetzt wurden. Ziel für 2022 ist es, sowohl ausgefallene Lehrgänge nachzuholen als auch aktuell erforderliche Qualifizierungen zu realisieren.

Fluktuation:

Zehn Mitarbeiter schieden 2021 aus dem Unternehmen aus, davon fünf Mitarbeiter wegen Renteneintritt.

Beschaffung personeller Ressourcen:

Aufgrund der beträchtlich gestiegenen Auftragslage wurden Stellenausschreibungen auf der Firmenhomepage, in der lokalen und überregionalen Presse, auf Onlinejobbörsen und in sozialen Medien veröffentlicht, entsprechende Neueinstellungen sind erfolgt (Kundenservice/Auftragsabwicklung, Sekretariat/Assistenz, Fertigung, Lager/Versand, Personal). Externes

Personal wurde ab Q4/2021 durch die Zusammenarbeit mit Personaldienstleistern gewonnen. Zudem erfolgten interne personelle Umsetzungen (u.a. Leiter Vertrieb).

Ein in 2021 ausgeschriebener Ausbildungsplatz konnte nicht besetzt werden.

Aufgrund von altersbedingten Unternehmensaustritten im Bereich der Sonderfertigung hat sich das Produktspektrum durch die Überführungen von weiteren Produkten in die Fertigung erhöht. Im Zuge dessen wurde die Weiterqualifizierung von Mitarbeitern aus der Fertigung beschlossen, welche im Jahr 2022 erfolgen wird.

Im Jahr 2021 gab es im Bereich der Fertigung vier Neueinstellungen sowie weitere Unterstützung durch 2 Zeitarbeiter. Die Kompensation von altersbedingten Personalabgängen in der Fertigung stellt weiterhin eine der größten Herausforderungen für die kommenden Jahre dar, da auch im Jahr 2022 weitere altersbedingte Unternehmensaustritte anstehen.

### **Prognosebericht**

Aus momentaner Sicht und unter Berücksichtigung der derzeitigen Auftragslage rechnen wir in 2022 mit einem Umsatzzanstieg von rund 3,50 %.

Die Preise der von der ADZ NAGANO GmbH wesentlich verwendeten Vorkomponenten und Rohstoffe haben in den vergangenen Jahren teils deutlich angezogen. Angesichts der mitunter knappen Verfügbarkeit ist auch vor dem Hintergrund geopolitischer Krisen nicht von einer Entspannung auf den Beschaffungsmärkten auszugehen. Gleichzeitig haben sich die internationalen Lieferketten von Störungen durch die Pandemiefolgen noch nicht oder zumindest noch nicht vollständig erholt. Insgesamt ist daher mit einem weiteren Anstieg der Rohstoffpreise zu rechnen. In ähnlicher Weise könnte eine allgemeine Preisspirale auch durch geopolitische Konflikte in Gang gesetzt werden, im Zuge derer Energiepreise anziehen, Inflationsraten steigen und insgesamt die Nachfrage sinkt. Die weitere Entwicklung ist angesichts der hohen Unsicherheit und der zahlreichen Einflussfaktoren nicht genau abzuschätzen.

Es ist weiterhin unser Ziel, auch unter den derzeitig erschwerten Bedingungen im Geschäftsjahr 2022 die bestehenden Kundenbeziehungen zu festigen und neue Projekte sowie Kunden zu akquirieren. Des Weiteren wird angestrebt, begonnene Projekte in die Serienproduktion zu überführen.

Eine hohe Bedeutung messen wir der fachlichen Qualifizierung der Mitarbeiter des Unternehmens bei. Des Weiteren wird die ADZ NAGANO GmbH auch in Zukunft Facharbeiter ausbilden.

Die Schwerpunkte der Personalarbeit für 2022 liegen in der Gewinnung von neuen Mitarbeitern und in der Qualifizierung/Förderung des bestehenden Personals sowie in der Akquirierung von zwei Auszubildenden.

Besonderes Augenmerk legt die Geschäftsführung auf den Abschluss von langfristigen Lieferverträgen mit den Schlüsselkunden.

Diese Maßnahmen und Ziele werden dazu beitragen, die angestrebte wirtschaftliche und finanzielle Konsolidierung voranzutreiben.

Um weiterhin hinsichtlich Kapazitätserhöhungen flexibel zu sein, ist geplant, auf dem Nachbargrundstück eine Fertigungshalle (Bestandsimmobilie) zu erwerben. Durch die räumliche Nähe müssen bezüglich der Logistik keine größeren zusätzlichen Aufwände betrieben werden.

Des Weiteren wird in 2022 der Wechsel unserer ERP-Software vom bestehenden AX Dynamics 2009 auf die Version D365 vollumfänglich vorbereitet. Geplant ist der Start des neuen Systems im Januar 2023.

### **Chancen- und Risikobericht**

Bei der Gesamtbetrachtung aller Chancen und Risiken stellt die Geschäftsführung fest, dass sich die Risikolage hinsichtlich der Pandemielage oder der Absatzsituation im Vergleich zur Vorperiode verbessert hat. Die politischen Risiken sind durch die aktuelle Lage - den bewaffneten Konflikt zwischen Russland und der Ukraine - schwer einzuschätzen, dürften sich aber durch die Sanktionen, deren wirtschaftlichen Folgen und die Unterbrechung von Wertschöpfungsketten erhöht haben. Gleichzeitig dürfte sich die Lage auch auf den Preis und die Verfügbarkeit von Vorkomponenten und Rohstoffen auswirken.

Zur ständigen Überwachung aller Risikofelder ist ein monatliches ausführliches Reporting installiert. Dabei wird ein großer Teil der Kennzahlen im Rechnungswesen erstellt und durch Qualitätskennziffern aus unserem Qualitätsmanagement ergänzt. Diese Informationen werden monatlich der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt und im Leitungskreis kommuniziert.

Allgemeine Risiken liegen hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklung in folgenden Bereichen:

### **Liquiditätssituation**

Durch die angespannte wirtschaftliche Lage auf Grund der Corona-Krise richtet sich unser Focus besonders auf die Erhaltung der betrieblichen Liquidität. Von hoher Wichtigkeit ist daher auch die Verfolgung der geschäftlichen Entwicklung unserer Kunden und Lieferanten und den damit verbundenen Zahlungsbedingungen.

### **Beschaffung und Absatz**

Die derzeitige geopolitische Lage birgt möglicherweise eine Reihe neuer Risiken, welche im Einzelnen derzeit nicht absehbar sind. Die Risiken betreffend Materialversorgung und Lieferketten, werden regelmäßig durch das Team im Materialeinkauf in Abstimmung mit dem Team der Entwicklung bewertet. Entsprechende Rückmeldungen und Absicherungen werden jeweils zeitnah durchgeführt. Oberste Priorität liegt in der Versorgungssicherheit für die Hauptkunden der ADZ NAGANO GmbH. Die Ausfallrisiken werden jeweils in enger Abstimmung mit den Kunden bewertet und so erforderlich Prioritäten definiert.

### **Produkthaftungsrisiken**

Die Produktion im Luftfahrtgeschäft und Änderungen im Produktbereich Fahrzeugsensorik bergen besondere Haftungsrisiken.

Zusätzlich zu der am neuesten Stand der Technik orientierten Produktentwicklung sind die Haftpflicht-Versicherungen regelmäßig analysiert und optimiert worden.

### **Personalpolitik**

Zum bereits länger bestehenden Fachkräftemangel sowie weiter anstehenden altersbedingten Unternehmensaustritten kommt das Risiko der Mitarbeitergesundheit auf Grund der Corona-Pandemie hinzu. Die gestellten Unternehmensziele machen auch in Zukunft eine langfristige Personalplanung unter Einbindung der Geschäftsführung und der Abteilungsleiter und Berücksichtigung der verlängerten Personalbeschaffungszeiten unabdingbar.

Ein Schwerpunkt der Personalarbeit in 2022 liegt in der Realisierung der internen und externen Qualifizierung des Personals. Die Personalplanung ist unter dem Aspekt der Arbeitsmarktlage langfristig anzulegen. Aufgabe aller Abteilungsleiter\*innen ist es in besonderem Maße, interne personelle Ressourcen zu erkennen und zu fördern.

### **Chancen**

Durch die Herstellung von innovativen Produkten sowie den Einsatz neuer Technologien haben wir die Chance bestehende und neue Märkte, z. B. in der Luftfahrtindustrie sowie Medizintechnik zu erschließen.

### **Risikoberichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten**

Ein maßgeblicher Teil des Einkaufs erfolgt auf Basis des JPY und des USD. Die Gesellschaft ist in diesem Bereich den Preisänderungschancen und -risiken und den daraus resultierenden Zahlungsstromschwankungen aufgrund von Wechselkursschwankungen ausgesetzt.

Zur Begrenzung des Wechselkursrisikos bei dem monatlichen Tausch von Euro in Japanische Yen wurde im Dezember 2020 ein Durchschnitts-Devisentermingeschäft mit monatlicher Fälligkeit zum jeweils festgelegten Fälligkeitstag abgeschlossen. Das letzte Termingeschäft ist im November 2022 fällig. Im November 2021 wurde ergänzend ein weiteres Durchschnitts-Devisentermingeschäft für den Zeitraum November 2021 bis Oktober 2023 (Laufzeit 24 Monate) abgeschlossen. Des Weiteren werden im Rahmen der Bearbeitung des Zahlungsverkehrs Währungsschwankungen regelmäßig überwacht.

Der Anteil des Umsatzes, welcher auf Basis von USD abgewickelt wird, deckt sämtliche Einkäufe in USD ab. Daher sind die Risiken aus Preisänderungen und Zahlungsstromschwankungen als gering einzustufen.

**Ottendorf-Okrilla, 5. September 2022**

**ADZ NAGANO GmbH**  
**Gesellschaft für Sensortechnik**

*Geschäftsführung*  
*gez. Hannes Georgi*  
*gez. Mario Dürfeld*

**Bilanz**

**Aktiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>6.187.373,75</b>	<b>5.750.210,65</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.960.402,77	1.789.336,65
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.895.343,84	1.761.779,58
2. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	65.058,93	27.557,07
II. Sachanlagen	4.226.970,98	3.960.874,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.515.101,80	2.553.692,37
2. technische Anlagen und Maschinen	989.243,13	487.339,63
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	497.012,55	478.886,42
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	225.613,50	440.955,58
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>7.695.395,36</b>	<b>7.373.366,23</b>
I. Vorräte	4.033.994,45	4.393.847,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.815.763,51	2.349.786,46
1. sonstige Vermögensgegenstände	2.815.763,51	2.349.786,46
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	845.637,40	629.732,06
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>78.420,55</b>	<b>74.872,57</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>110.295,90</b>	<b>108.306,24</b>
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>14.071.485,56</b>	<b>13.306.755,69</b>

**Passiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>6.241.175,98</b>	<b>5.757.624,66</b>
I. gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	1.430.976,66	1.430.976,66

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
III. Gewinnrücklagen	30.481,00	30.481,00
IV. Gewinnvortrag	3.710.364,97	3.766.447,18
V. Jahresüberschuss	1.019.353,35	479.719,82
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	601.134,69	263.350,96
C. Rückstellungen	707.499,61	510.529,83
D. Verbindlichkeiten	5.955.324,81	6.245.515,45
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.381.959,85	3.837.999,54
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.881.626,49	2.034.259,75
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.500.333,36	1.803.739,79
2. sonstige Verbindlichkeiten	2.573.364,96	2.407.515,91
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.438.387,53	2.304.267,20
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	134.977,43	103.248,71
E. Passive latente Steuern	566.350,47	529.734,79
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>14.071.485,56</b>	<b>13.306.755,69</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Rohergebnis	9.231.633,38	7.352.607,46
2. Personalaufwand	5.616.838,37	4.844.486,61
a) Löhne und Gehälter	4.725.339,55	4.090.341,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	891.498,82	754.144,72
davon für Altersversorgung	46.267,83	49.887,85
3. Abschreibungen	566.945,50	424.284,79
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	396.041,47	424.284,79
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	170.904,03	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.484.088,28	1.313.162,48
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	148.313,06	97.764,98
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.000,00	21,14
davon aus Abzinsung	12.000,00	0,00

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	92.910,41	106.732,83
davon aus Abzinsung	0,00	1.800,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	439.017,00	177.111,61
a) Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern	1.989,66	12.719,90
b) Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern	36.615,68	16.813,17
8. Ergebnis nach Steuern	1.043.833,82	486.850,28
9. sonstige Steuern	24.480,47	7.130,46
Jahresüberschuss	1.019.353,35	479.719,82

## Anhang

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf.

Die Gesellschaft ist unter der Firma ADZ NAGANO GmbH Gesellschaft für Sensortechnik mit Sitz in Dresden im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter HRB 16639 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Bestimmungen des HGB für Kapitalgesellschaften, des GmbHG sowie nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Berichtsjahr und im Vorjahr nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zur Bilanz

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben.

Bei der Aufstellung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der in der Bilanz dargestellten Anlagegegenstände im Jahre 2021 ist im Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden im Anlagevermögen in Höhe der entstandenen Herstellungskosten für Entwicklungsleistungen verschiedener Projekte aktiviert. Die Abschreibungsdauer orientiert sich am voraussichtlichen Lebenszyklus des entwickelten Produkts, welcher im Bereich der Luft- und Raumfahrt bereits infolge der langen Entwicklungszeiträume und der verhältnismäßig hohen Entwicklungskosten länger ist als im Bereich der Industrie, und berücksichtigt neben den bereits vorhandenen vertraglichen Vereinbarungen die Tatsache, dass es sich hierbei auch für andere Kunden um attraktive und innovative Entwicklungen handelt. Die Nutzungsdauer für bereits abgeschlossene Projekte beträgt 10 bis 20 Jahre.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden linear, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

**Vorräte**

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. zu niedrigeren Tageswerten bewertet.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit usw. ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Für das allgemeine Kreditrisiko (Mahn- und Beitreibungskosten) sowie für zu gewährende Skonti wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf den Nettowert der nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von EUR 29.604,66 (Vj. EUR 3.644,65) enthalten.

Des Weiteren sind Forderungen aus Steuern in Höhe von EUR 0,00 (Vj. EUR 74.290,00) enthalten, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen.

**Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**

Die liquiden Mittel sind zum Nominalwert bewertet. Posten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

**Rechnungsabgrenzungsposten**

Der Wertansatz der Rechnungsabgrenzungsposten entspricht dem Zeitanteil der Zahlungen, die wirtschaftlich dem(n) folgenden Geschäftsjahr(en) zuzuordnen sind.

**latente Steuern**

	Stand zu Beginn des Gj. in EUR	Veränderung in EUR	Stand zum Ende des Gj. in EUR
Aktive latente Steuern	108.306,24	1.989,66	110.295,90
Passive latente Steuern	529.734,79	36.615,68	566.350,47

**Eigenkapital**

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt EUR 1.199.404,74 (Vj. EUR 1.055.247,17) und berechnet sich aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens abzüglich des Sonderpostens für Entwicklungskostenzuschüsse und der auf den verrechneten Betrag entfallenden passiven latenten Steuer.

Das Stammkapital ist zum Nominalwert bewertet. Es wird entsprechend § 42 Abs. 1 GmbHG als gezeichnetes Kapital ausgewiesen.

Die Kapitalrücklage ist zum Nennbetrag der von den Gesellschaftern zusätzlich geleisteten Einzahlungen im Sinne des § 272 Abs. 2 HGB bewertet.

**Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen**

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen wurde für Zuschüsse der Sächsischen Aufbaubank GmbH, Dresden, für im Rahmen der Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA-Förderung) gewährte Zuschüsse gebildet. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt über die Nutzungsdauer der geförderten Wirtschaftsgüter.

Die außerdem enthaltenen vereinnahmten Entwicklungskostenzuschüsse für kundenspezifische Projekte, bei denen die Entwicklungsleistungen bereits abgeschlossen sind, werden parallel zur Abschreibung der Entwicklungskosten über die jeweilige Nutzungsdauer aufgelöst.

Des Weiteren enthält der Sonderposten die vereinnahmten Entwicklungskostenzuschüsse für kundenspezifische Projekte, bei denen die Entwicklungsleistungen noch nicht abgeschlossen sind. Hier erfolgt noch keine Auflösung.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Bei Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt die Bewertung unter Einbeziehung künftiger Preis- und Kostensteigerungen. In Anwendung der Rückstellungsabzinsungsverordnung wird darüber hinaus zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit laufzeitkongruenten durchschnittlichen Marktzinssätzen vorgenommen, wie sie von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben werden.

Sich daraus ergebende Bewertungsunterschiede zur Steuerbilanz wurden durch Abgrenzung in den latenten Steuern berücksichtigt.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen TEUR 4.320 (Vj. TEUR 4.339).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren betragen TEUR 400 (Vj. TEUR 533).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 3.382 (Vj. TEUR 3.838) sind wie folgt besichert:

- Buchgrundschuld;
- Bürgschaften der Gesellschafter;
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus bestehenden Risiko-Lebensversicherungen der Gesellschafter;
- Sicherungsübereignung der vorhandenen und neu angeschafften Maschinen oder Anlagegüter;
- Sicherungsübereignung des Warenlagers/ der Vorräte;
- Globalzession der gegenwärtigen und zukünftigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen alle Kunden;
- Abtretung der Versicherungsansprüche aus abzuschließenden Sachversicherungen.

### **Mitzugehörigkeitsvermerke**

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 255.926,21 (Vj. EUR 60.659,35) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 912.881,87 (Vj. EUR 1.164.053,29) enthalten.

### **Bewertungseinheiten**

Zur Begrenzung des Wechselkursrisikos bei dem monatlichen Tausch von EUR in Japanische Yen, zur Tilgung der in dieser Währung bestehenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, wurde im Dezember 2020 für den Zeitraum Dezember 2020 bis November 2022 (Laufzeit 24 Monate) ein Durchschnitts-Devisentermingeschäft mit monatlichem Tausch abgeschlossen. Im November 2021 wurde ergänzend ein weiteres Durchschnitts-Devisentermingeschäft (Laufzeit 24 Monate, letzte Fälligkeit Oktober 2023) für den monatlichen Tausch von EUR in Japanische Yen abgeschlossen.

Die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte bilden zusammen mit den zukünftig mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Rohstoffeinkäufen (Transaktionen) auf Basis des JPY eine Bewertungseinheit im Sinne des § 254 HGB. In der Vergangenheit wurden mindestens für den Gegenwert von EUR 350.000,00 monatlich Rohstoffe in Japan auf Basis des JPY eingekauft (Grundgeschäfte). Derzeit wird davon ausgegangen, dass auch bis zum 20. Oktober 2023 (Fälligkeit des letzten Devisentermingeschäftes) Einkäufe in diesem Volumen erfolgen werden.

Die geringfügigen Wertänderungen des Grund- und Sicherungsgeschäftes werden im Jahresabschluss durch die Anwendung der „Einfrierungsmethode“ nicht ausgewiesen. Die Höhe der monatlichen Devisentermingeschäfte entspricht ca. reichlich Dreiviertel der monatlich auf Basis des JPY beschafften Rohstoffe. Die Absicherung der aus den Grundgeschäften resultierenden Währungsrisiken erfolgt somit zu ca. 78 %.

Der Wert des Devisentermingeschäftes beträgt zum 31. Dezember 2021 EUR -104.999,48 (Vj. EUR 86.418,60).

Die Bewertung erfolgt zum Mid Market-Preis. Bei der Bewertungseinheit von Grund- und Sicherungsgeschäften handelt es sich um ein Micro-Hedging.

#### **Angaben zu den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus Leasing- und Mietverträgen in Höhe von jährlich TEUR 111 (Vj. TEUR 122).

#### **Angabe aller Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen gem. § 285 Nr. 21 HGB i. V. m. § 288 Abs. 2 S. 3 HGB**

	Art der Beziehung	Wert der Geschäfte EUR
indirekt über Gesellschafter	Warenlieferung/Umsatzerlöse	3.030.575,42
indirekt über Gesellschafter	Wareneinkauf	1.659.647,36
Gesellschafter	Warenlieferung/Umsatzerlöse	563.717,25
Gesellschafter	Wareneinkauf	3.960.687,62
Gesellschafter	Warenkredit/Zinsen	597,42

#### **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **sonstige betriebliche Erträge**

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen wurde im Berichtsjahr durch Auflösungen in Höhe von insgesamt EUR 120.244,95 (Vj. EUR 11.141,99) gemindert. Die darin enthaltenen Beträge Auflösung aus Entwicklungs- sowie Kundenprojekten in Höhe von EUR 99.879,22 (Vj. EUR 11.141,99) werden unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Des Weiteren wurden Zuschüsse zugeführt.

##### **Forschungs- und Entwicklungskosten**

Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsjahres beträgt EUR 2.239.857,48 (Vj. EUR 2.053.677,70). Davon entfällt ein Betrag in Höhe von EUR 306.102,31 (Vj. EUR 221.264,23) auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

##### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsen für Darlehen von Gesellschaftern in Höhe von EUR 1.104,13 (Vj: EUR 4.248,65) enthalten.

##### **Sonstige Angaben**

Im Jahresdurchschnitt 2021 wurden 104 Mitarbeiter (Vj. 108 Mitarbeiter) beschäftigt.

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung durch:

- Herr Hannes Georgi, Diplom-Ingenieur, Dresden
- Herr Mario Dürfeld, Diplom-Volkswirt, Dresden

Die Geschäftsführung ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Hinsichtlich der im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

**Nachtragsbericht**

Seit dem Ende des Geschäftsjahres am 31. Dezember 2021 bis zur endgültigen Erstellung des Anhangs im September 2022 kam es zu folgenden Vorgängen von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft:

Der russisch-ukrainische Konflikt hat sich seit Ende Februar des laufenden Geschäftsjahres zusehends verschärft und zu einer militärischen Auseinandersetzung zugespitzt. Im Zuge dessen wurden wirtschaftliche und politische Sanktionen beschlossen und umgesetzt, die sich makroökonomisch in einem Rezessionsrisiko und einer erhöhten Inflation niederschlagen. Zudem führen die politischen Sanktionen derzeit zu Ausfuhrbeschränkungen der ADZ NAGANO GmbH in die Länder Ukraine und Russland. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses ist noch nicht abzuschätzen, ob diese Beschränkungen dauerhaft bestehen bleiben. Aufgrund der derzeitigen Gesamtauftragslage sind jedoch derzeit keine finanziellen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten.

Nach dem Bilanzstichtag lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternde Angaben erfordern würden.

**Ottendorf-Okrilla, 5. September 2022**

**ADZ NAGANO GmbH**  
**Gesellschaft für Sensortechnik**

*Geschäftsführung*

*gez. Hannes Georgi*

*gez. Mario Dürfeld*

Es wurde beschlossen 50 % vom Jahresüberschuss 2021 auszuschütten. Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Anlagespiegel**

	Anschaffungskosten/ Herstellungskosten			
	Stand 01.01.2021 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.117.905,98	306.102,31	72.716,77	0,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	694.053,40	7.670,40	0,00	32.875,36
3. geleistete Anzahlungen	0,00	9.510,65	0,00	0,00
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>2.811.959,38</b>	<b>323.283,36</b>	<b>72.716,77</b>	<b>32.875,36</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.758.676,11	40.287,55	0,00	0,00

	Anschaffungskosten/ Herstellungskosten				Stand 31.12.2021 Euro
	Stand 01.01.2021 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	
2. technische Anlagen und Maschinen	2.432.104,89	177.425,81	0,00		424.271,29
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.938.702,53	64.597,33	18.116,01		73.555,60
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	440.955,58	315.360,17	0,00		-530.702,25
Summe Sachanlagen	7.570.439,11	597.670,86	18.116,01		-32.875,36
Summe Anlagevermögen	10.382.398,49	920.954,22	90.832,78		0,00
					Stand 31.12.2021 Euro
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					2.351.291,52
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					734.599,16
3. geleistete Anzahlungen					9.510,65
Summe immaterielle Vermögensgegenstände					3.095.401,33
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					2.798.963,66
2. technische Anlagen und Maschinen					3.033.801,99
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					2.058.739,45
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					225.613,50
Summe Sachanlagen					8.117.118,60
Summe Anlagevermögen					11.212.519,93
	Abschreibungen				Stand 31.12.2021 Euro
	Stand 01.01.2021 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	356.126,40	99.821,28	0,00	0,00	455.947,68
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	666.496,33	12.554,55	0,00	0,00	679.050,88

	Stand 01.01.2021 Euro	Abschreibungen			Stand 31.12.2021 Euro
		Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	
und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.022.622,73	112.375,83	0,00	0,00	1.134.998,56
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	204.983,74	78.878,12	0,00	0,00	283.861,86
2. technische Anlagen und Maschinen	1.944.765,26	99.793,60	0,00	0,00	2.044.558,86
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.459.816,11	104.993,92	3.083,13	0,00	1.561.726,90
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	3.609.565,11	283.665,64	3.083,13	0,00	3.890.147,62
Summe Anlagevermögen	4.632.187,84	396.041,47	3.083,13	0,00	5.025.146,18
				Buchwerte	
			Zuschreibungen Geschäftsjahr	Stand 31.12.2021 Euro	Stand 31.12.2020 Euro
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00	1.895.343,84	1.761.779,58
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00	55.548,28	27.557,07
3. geleistete Anzahlungen			0,00	9.510,65	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	1.960.402,77	1.789.336,65
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			0,00	2.515.101,80	2.553.692,37
2. technische Anlagen und Maschinen			0,00	989.243,13	487.339,63
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			0,00	497.012,55	478.886,42
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			0,00	225.613,50	440.955,58
Summe Sachanlagen			0,00	4.226.970,98	3.960.874,00

	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwerte	
		Stand 31.12.2021 Euro	Stand 31.12.2020 Euro
Summe Anlagevermögen	0,00	6.187.373,75	5.750.210,65

### sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 08.12.2022 festgestellt.

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ADZ NAGANO GmbH Gesellschaft für Sensortechnik, Ottendorf-Okrilla:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ADZ NAGANO GmbH Gesellschaft für Sensortechnik, Ottendorf-Okrilla - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ADZ NAGANO GmbH Gesellschaft für Sensortechnik, Ottendorf-Okrilla, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in

Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Dresden, den 5. September 2022**

**DR. NEUMANN UND PARTNER MBB  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT  
NIEDERLASSUNG DRESDEN**  
*gez. Karsten Schmidt, Wirtschaftsprüfer*

---